

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 11

Artikel: FIS-Weltmeisterschaften in Lahti
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photos
ATP



Zwei Welten sind es, die hier aneinandergrenzen! In der unmittelbaren Nähe des Skistadions von Lahti hatten Lappen ihre Zelte aufgeschlagen. Im Stadion selbst steht die künstlich aufgebaute Sprungschanze — die finnische Seenplatte weist nur ganz sanfte Hügel auf —, bei der sowohl die steile Anlaufbahn, wie auch die Aufsprungbahn auf einem gewaltigen Holzgerüste liegen.

Aux confins de l'Europe. Le gigantesque tremplin de Lahti se dresse non loin des tentes des Lapons.

FIS-Weltmeisterschaften in Lahti (Finnland)

Les courses de la F. I. S. à Lahti (Finlande)

Nun ist doch wieder ein Ruud Weltmeister der «Skiflöhe» geworden. Asbjörn Ruud, der kaum 18jährige Benjamin aus der Kongsberger Springer-Dynastie, hat das Erbe seiner Brüder Birger und Sigmund angetreten.

Digne de ses frères Birger et Sigmund, le benjamin de la famille Ruud Asbjörn (18 ans) s'adjuge la victoire dans le saut spécial.

Die diesjährigen Ski-Weltmeisterschaften in den nordischen Disziplinen wurden in Lahti (Finnland) ausgetragen, mitten unter einem Volke, dem der Lauf mit den schmalen Brettern zu den täglichen Lebensgewohnheiten gehört. Unsere kleine schweizerische Expedition, die nur acht Läufer umfaßte, hat sich tapfer geschlagen. Gegen die Uebermacht der Skandinavien aufzukommen, gelang selbstverständlich nicht. Aber in herrlichen Rennen haben die «Sveitsi» ihre führende Stellung unter den mitteleuropäischen Nationen zurückerobert.



Adolf Freiburghaus! Im 4×10 km-Staffellauf startete er als Malmann, splitterte während des Kampfes den Ski, beim zweiten Sturz — den wir im Bilde festhalten — nahm die Spitze endgültig «Abschied»; er hatte aber seine Verfolger so eindeutig distanziert, daß er den 4. Platz halten konnte.

Dans la course-relai 4×10 km., Adolf Freiburghaus chute et casse son ski. Il terminera cependant brillamment la course en 4me position.



Der populärste Sieger der Weltmeisterschaften 1938 war der hagere Kalle Jalkanen. Kalle hat an den Olympischen Spielen 1936 den Finnen den Sieg im Staffellauf gerettet. Nun wurde er Sieger im Skimarathon, der härtesten aller Prüfungen, vor dem klaren Favoriten Pekka Niemi.

L'idole de la Finlande: Kalle Jalkanen, champion des courses de la F. I. S. 1938.